

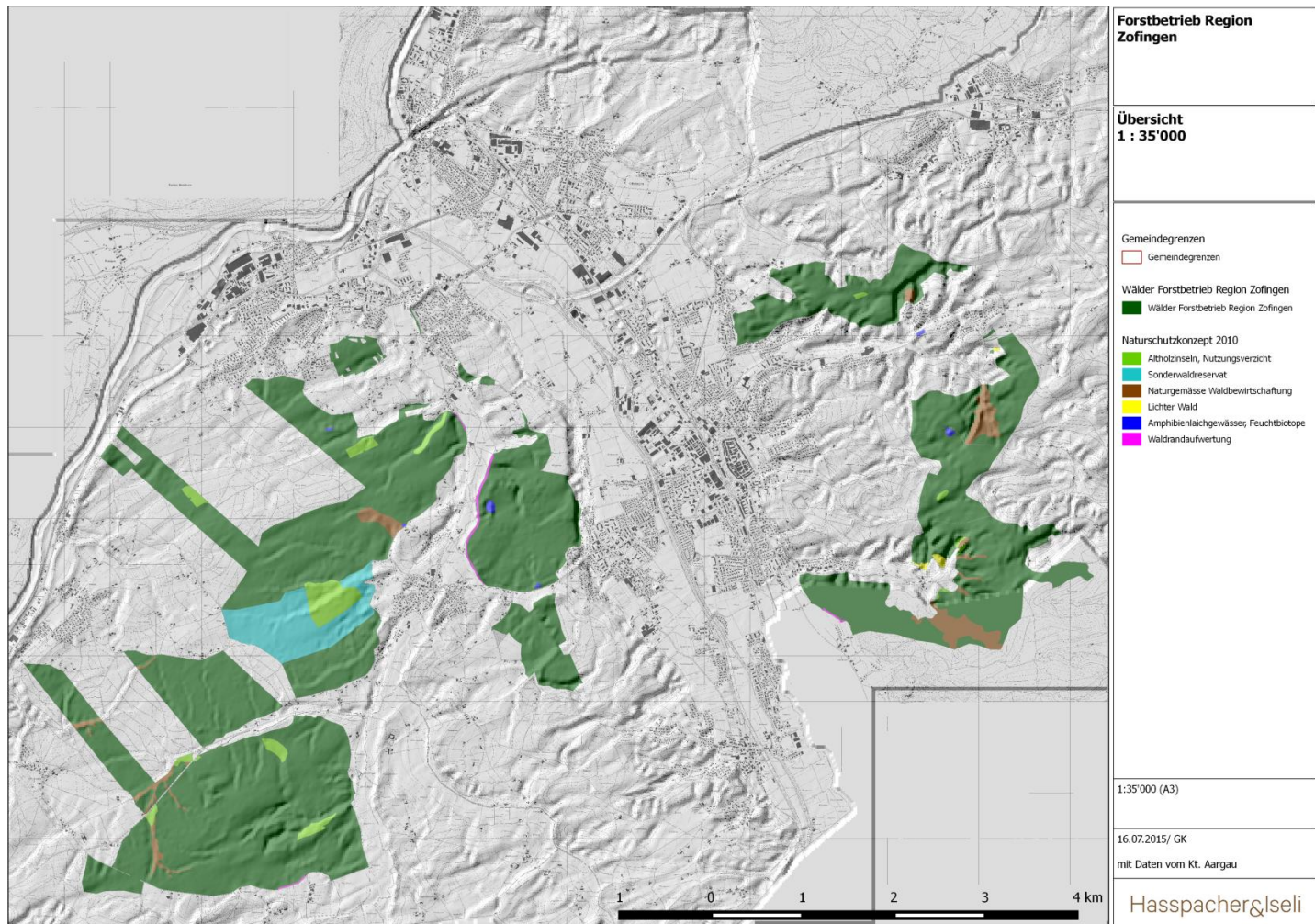
25. Internationale Forstmesse 15. - 18. August 2019 in Luzern Fachanlass Wald Schweiz

**Waldbewirtschaftung im Klimawandel:
Herausforderungen und Handlungsoptionen
am Beispiel eines Mittelland-Forstbetriebs**

1. Überblick FBRZ



1. Überblick FBRZ



1. Überblick FBRZ

Waldleistungen

- **Holzproduktion**
- Freizeit & Erholung
- Schutz und Förderung der Biodiversität
- Bereitstellung von Trinkwasser
- Klimaschutz

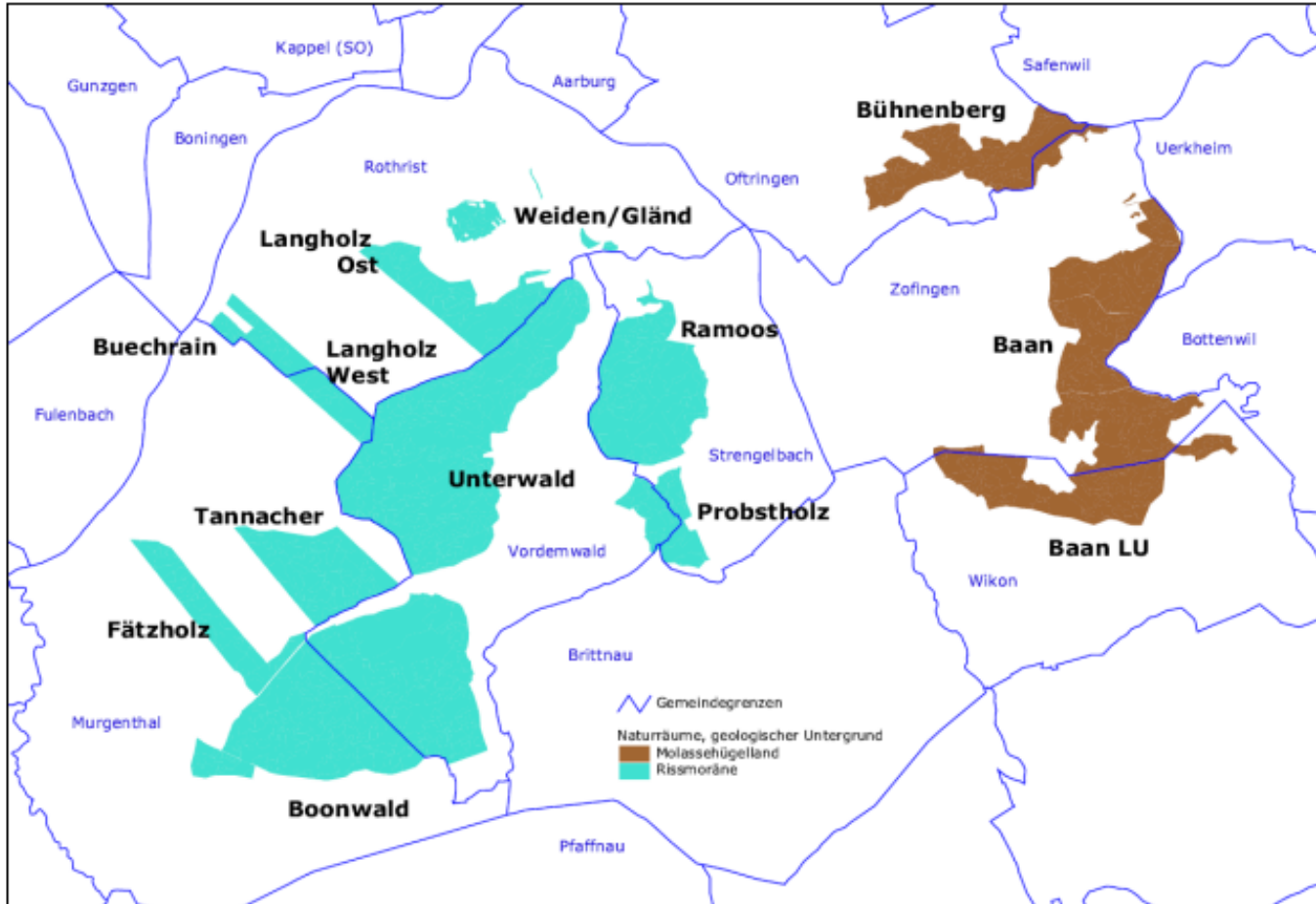
1. Überblick FBRZ

- Gemeindeverband: Körperschaft des öffentlichen Rechts mit eigener Rechtspersönlichkeit
- Eigentümer OBG Rothrist, Strengelbach, Zofingen
- Waldeigentum bei OBG, Nutzungsrecht bei FBRZ, keine Eigentumsgrenzen für Betriebsführung
- 1 FIBU / BAR, betriebliches Eigenkapital

2. Sensitivität Klimawandel

Geologie

Übersicht Wald und naturräumliche Gliederung

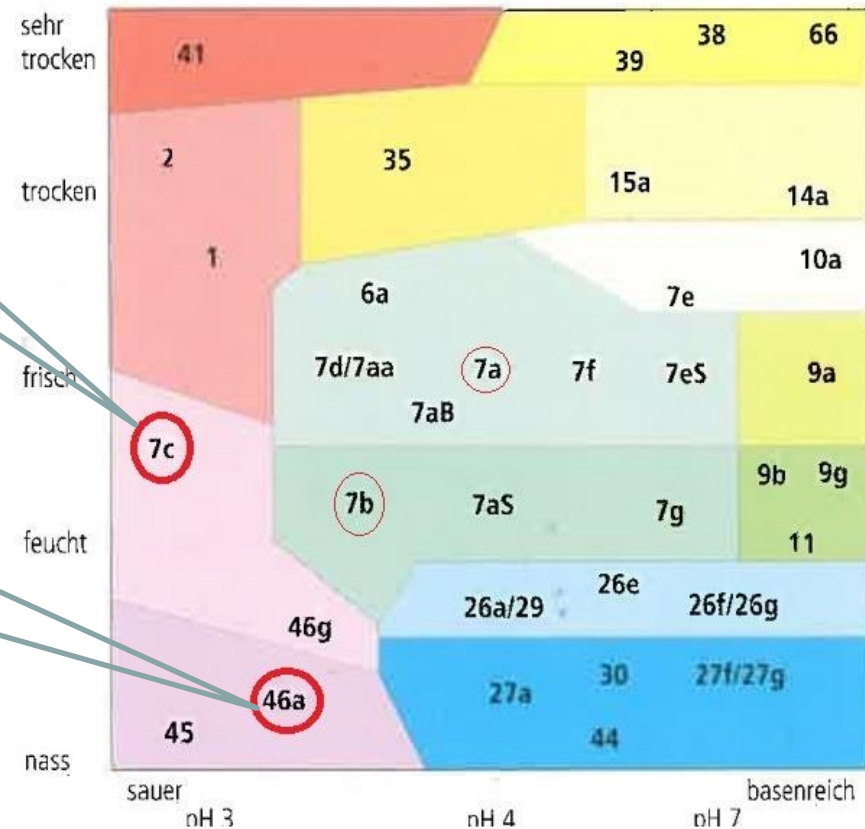


2. Sensitivität Klimawandel Waldgesellschaften

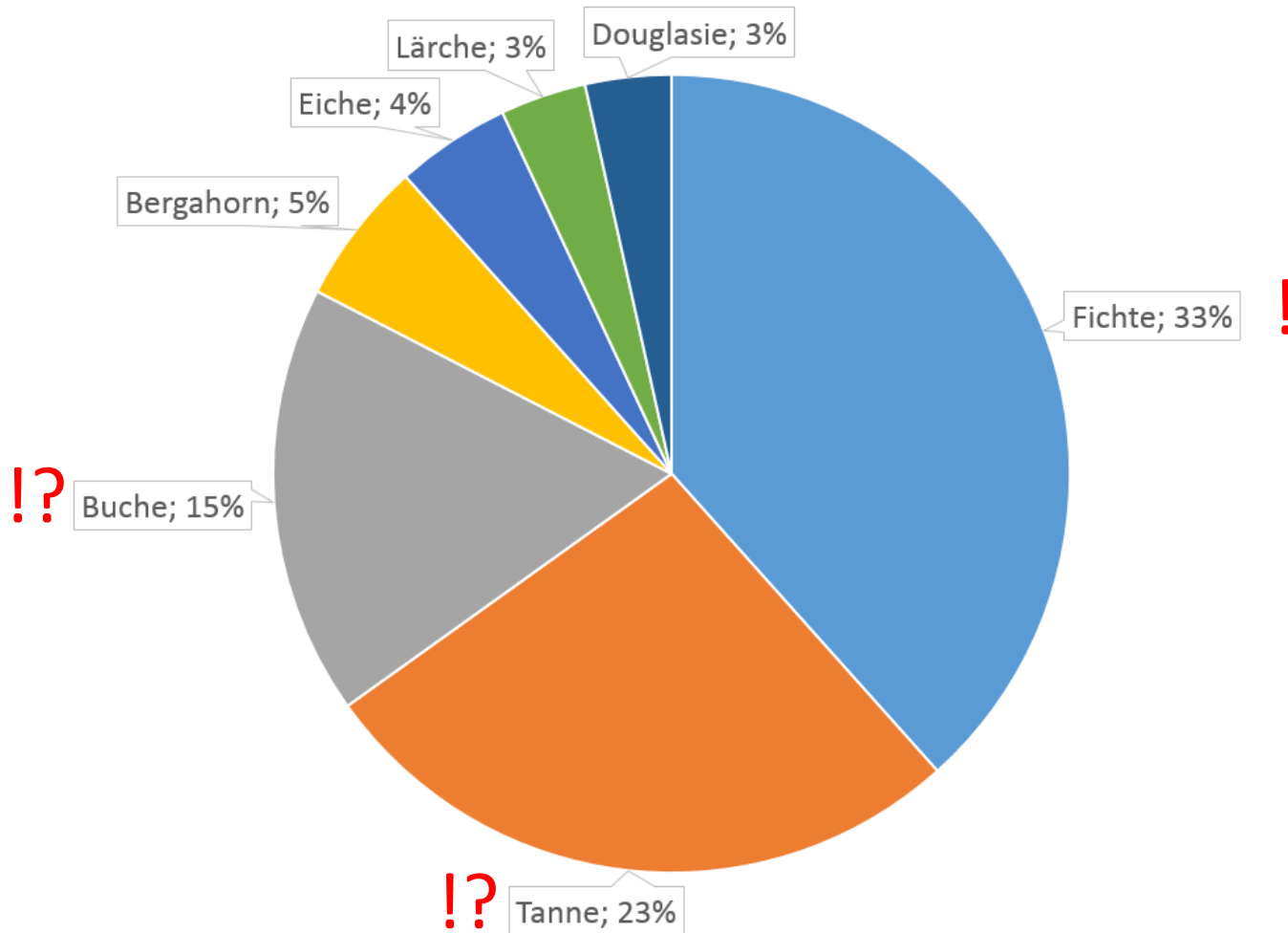
Waldmeister-
Buchenwald mit
Rippenfarn
(Bu, Ei, Ta, Fi, Fö,
Dou)

Peitschenmoos-
Fichten-Tannenwald
(Ta, Fi, SEi)

Submontan, 400-700 m.ü.M.



2. Sensitivität Klimawandel Flächenanteile Hauptbaumarten



2. Sensitivität Klimawandel

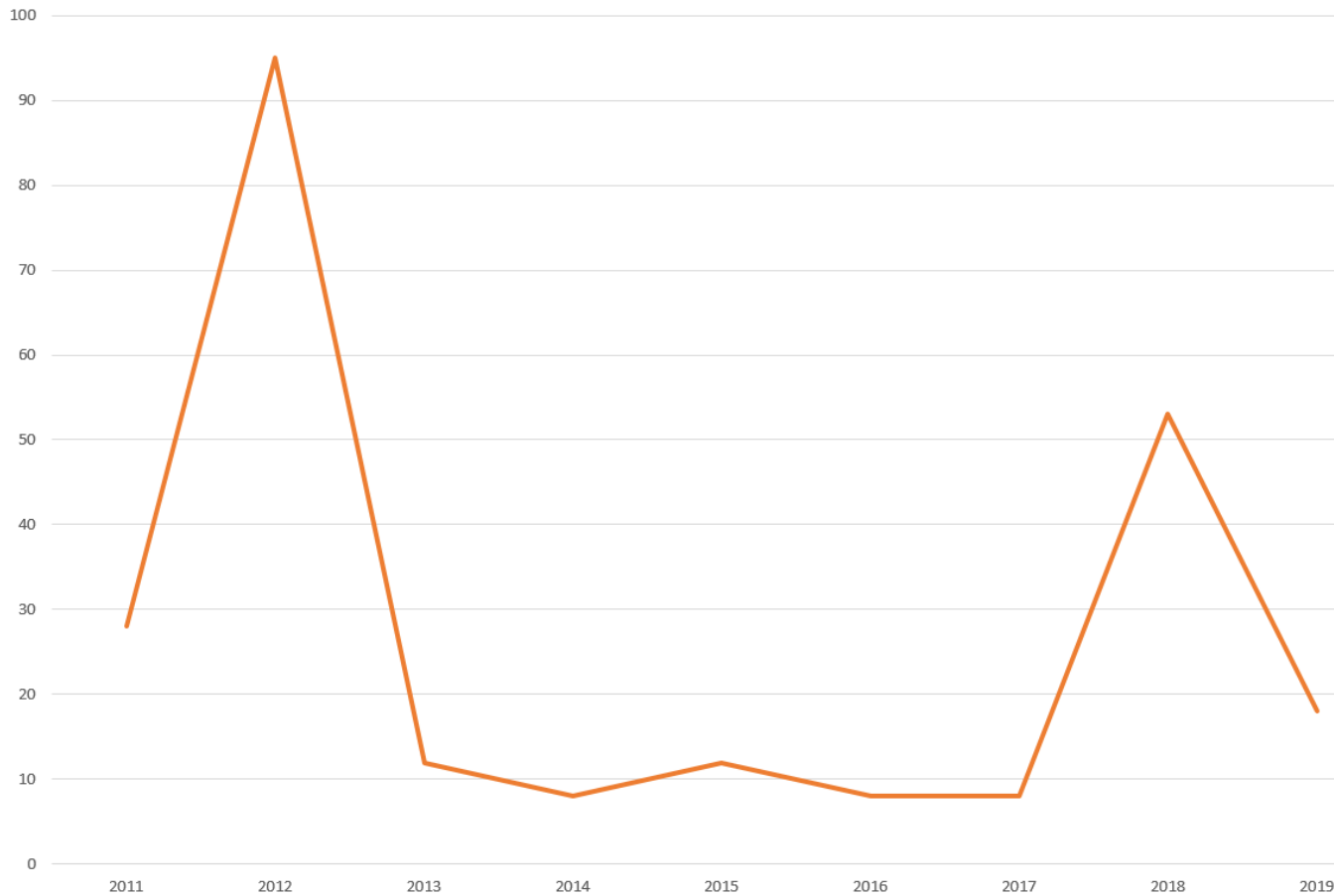
Veränderung Waldgesellschaften & Baumarten

	Standort heute	Standort Klimawandel stark
Höhenstufe	Submontan	Kollin ?
Waldgesellschaft	46a	46 kollin ?
Baumarten	Tanne / Fichte	Birke / Stiel-Eiche ?

	Standort heute	Standort Klimawandel stark
Höhenstufe	Submontan	Kollin ?
Waldgesellschaft	7c	7* kollin ?
Baumarten	Buche / Tanne / Föhre / Fichte	Birke / Stiel-Eiche / Föhre / Hagebuche / Douglasie / R-Eiche?

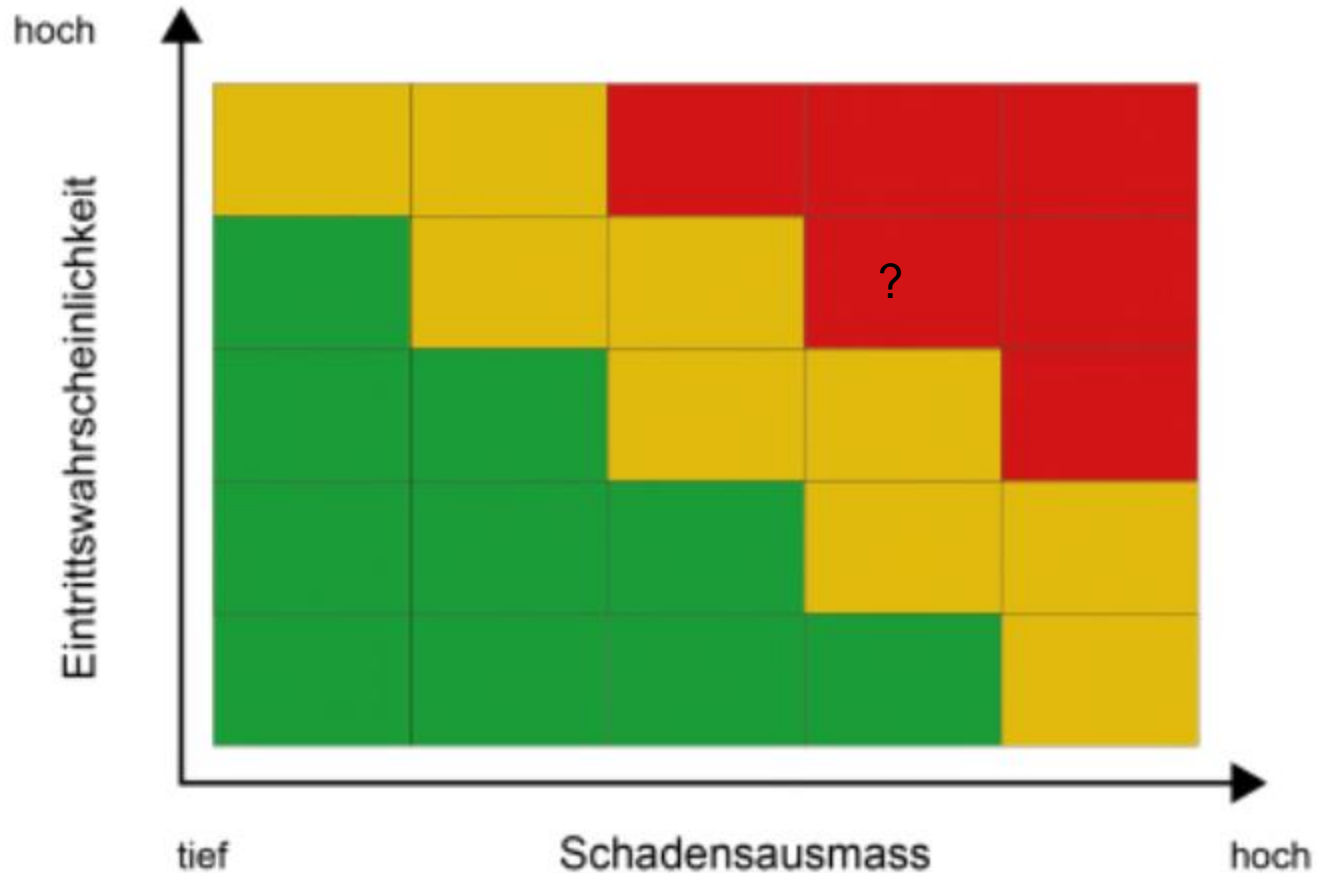
2. Sensitivität Klimawandel

Entwicklung Anteil Zwangsnutzungen



2. Sensitivität Klimawandel

Risikoeinschätzung



3. Betriebliche Handlungsoptionen

Strategisch

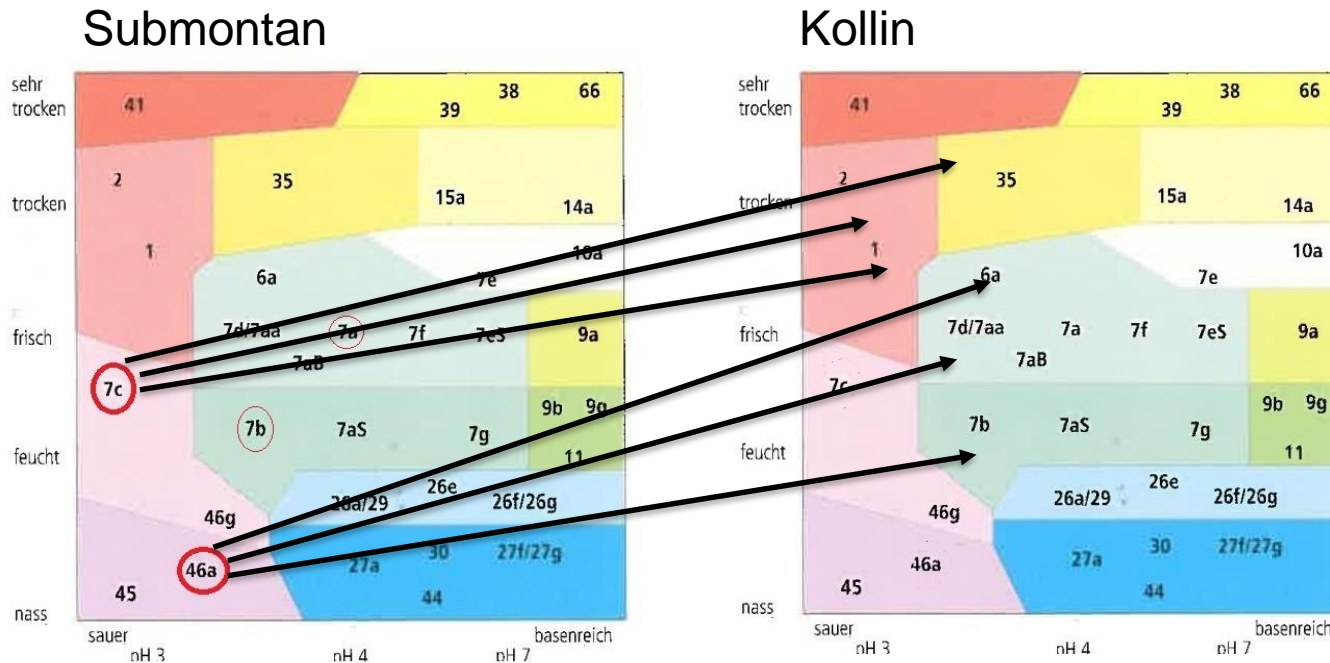
- Welche Waldleistungen sollen/können zukünftig noch angeboten werden?
 - Bsp. Holzproduktion: Baumarten im Klimawandel? Konjunkturelles und währungspolitisches Umfeld? Quo vadis Schweizer Wald- und Holzwirtschaft?
- Ist die Ausrichtung und Aufstellung des Betriebs anzupassen (Fläche, Struktur, Ressourcen, Eigenleistungsgrad, Finanzierungsmodelle etc.)?



3. Betriebliche Handlungsoptionen

Operativ

- **Wie verändern sich die Waldstandorte / Waldgesellschaften und die Baumarten?**



3. Betriebliche Handlungsoptionen

Operativ

➤ **Wie unterstütze ich die Anpassung vom IST- zum SOLL-Zustand?**

- Baumarten / Baumartenvielfalt durch Förderung von Bestehendem und/oder Einbringen von Neuem anpassen. Dabei Vorrangfunktion/Waldleistung inklusive Umtriebszeiten bzw. Zieldurchmesser berücksichtigen

Strukturelle Vielfalt und individuelle Resistenz erhöhen

- Förderung Naturverjüngung/Pflanzungen (Provenienzen?)
- Jungwaldpflege / Verjüngungseingriffe
- Durchforstung / Überführung / vorzeitige Nutzung
- Machbarkeit / Finanzierung sicherstellen

4. Unterstützung

Forschung und Entwicklung

- Anwendungsorientierte Grundlagen
 - Entwicklung Waldstandorte / Waldgesellschaften unter Berücksichtigung regionalisierter Klimaveränderungen
 - Geeignete Baumarten und Provenienzen

Politik und Verwaltung


- Regionale Umsetzung der Erkenntnisse
- Offene, modulare und anpassbare Rahmenbedingungen und Förderprogramme
 - FP Anpassung an Klimawandel, das auch Elemente bestehender FP abdeckt?
 - Bei Wiederbewaldungen/Überführungen standortsbezogene Förderung von Baumarten mit Potential im Klimawandel inkl. geeignete Gastbaumarten

4. Unterstützung

Politik und Verwaltung

- Gleichgewicht Wald-Wild
- Umsetzung der Inwertsetzung ausgewählten Waldleistungen auf Basis Leistungskatalog auf regionaler/lokaler Ebene
- Sicherstellung Sicherheit & Walderhaltung im Rahmen der Verbundaufgabe Wald?

Öffentlichkeit

- Sensibilisierung gegenüber Herausforderungen und Wertschätzung der Anstrengungen
- Verständnis für und Nachfrage nach  SCHWEIZER HOLZ
- Offenheit gegenüber Finanzierungsansätzen



Danke für die Aufmerksamkeit!